 © Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

randes eine kalt bleigraue, statt eine braune ist. Dennoch stimmt sie zu den österreichischen Exemplaren besser als zu unseren rheinischen, mit welchen sie nicht vereinigt werden kann.*)

Eine neue Art der Gattung Aspila (Eurychoridæ),

von

Dr. G. Haag.

Von der Gattung Aspila Fähr. (Col. Caffr. p. 256), welche sich durch die Flügeldeckenleisten, das gezähnte Kopfschild und die spitzen, vorstehenden Zähnchen an der Basis des Halsschildes auszeichnet, war mir bis jetzt nur die eine Art bicostata Fähr. aus Caffrarien bekannt. Herr Director Dr. Dohrn war so freundlich, mir eine zweite Art dieser interessanten Gattung aus dem Süden von Habesch mitzutheilen, deren Beschreibung ich hier folgen lasse.

Aspila Dohrni n. sp. Ovata, atra, opaca, epistomate late emarginato, bidenticulato; thorace transverso, lateribus explanatis, foliaceis, margine crenulato, antice profunde emarginato, basi medio leviter exciso, angulis posticis in dentem productis, supra granulatis; elytris breviter ovalibus, margine duabusque costis crenulatis, dorso granulatis pilisque longis brunneis sparsim obsitis; epipleuris inflexis, profunde diffuse punctatis, antice linea elevata obliqua tenui, notatis.

Long. 8 mill. (capite incl.), lat. 4 mill.

---

*) Für das nassauische Rheinthal sind folgende Microlepidopteren neu: Botys flavalis var. lutealis Dup. (häufig), Crambus saxonellus (4 Exp. 1875), Conchylis zephyrana var. dubrisana Curt. (häufig), Ateliotum hungaricellum Z. (überall in den Rheinbergen verbreitet, aber nur einzeln), Tinea nigripunctella Hw. (1875 unter Tinea parietariella H.-S. nicht selten, nach Sonnenuntergang fliegend), Anacampsis remissella Z. (1 Ex.), Aplota Kadeniella H.-S. (2 Exemplare, den 9. und 14. Juni 1875 gleichzeitig und an denselben Orten mit Nigripunctella und Parietariella nach Sonnenuntergang fliegend), Alucita desmodactyla Z.

Von Margarodes unionalis Hb. fing ich ein ♀ bei Oberursel (Taunus) im August, Abends, an Haideblüte.

Eine ausführlichere Besprechung dieser Arten behalte ich mir für spätere Zeit vor.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Fühler flach, etwas zusammengedrückt, 3. Glied fast etwas grösser als 4 und 5 zusammengenommen. Clypeus vorne weit ausgeschnitten, so dass die Oberlippe deutlich sichtbar ist, in der Mitte des Ausschnittes mit 2 kleinen Zähnchen. Der obere Theil der Augen ist klein, länglich, und liegt in einer tiefen Grube, welche sich nach dem Clypeus zu zieht; die Augenkiele sind erhaben und nach der Stirne zu gebogen, wo sie sich fast mit einer Längsleiste, welche über den Clypeus läuft, vereinigen; die ganze Oberfläche ist fein und dicht gekörnt. Halsschild sehr quer, fast dreimal breiter als lang, seitlich stark verbreitert und etwas aufgebogen, vorne tief, rechtwinklig ausgeschnitten, Vorderecken weit vorgezogen und abgerundet, Seitenrand crenulirt, weit ausgebogen, nach hinten bis da, wo die Schultern mit der Basis zusammenstossen, abgerundet und hier mit einem kleinen, nach rückwärts gerichteten Zähnchen versehen; Basis zwischen den Zähnchen ausgeschnitten, Oberfläche durch einen Quereindruck über die Mitte etwas uneben, mit spitzigen Granulationen ziemlich dicht bedeckt. Flügeldecken etwas breiter als der Thorax, kurz eirund, nicht ganz doppelt so lang als breit, ohne vorstehende Schultern, seitlich ganz gleichmässig gerundet, auf dem Rücken leicht niedergedrückt, Rand und 2 nach aussen geschwungene, nach hinten etwas verkürzte Rippen, welche übrigens dem Rande zu näher liegen als der Naht, scharf erhaben und gezähnt; Naht leicht angeschwollen, ungezähnt; Oberseite etwas kräftiger, aber weniger spitzig als der Thorax granulirt mit zwischengestreuten kleineren Körnchen und einzelnen langen bräunlichen Haaren. Epipleuren grob, zusammenfliessend punktirt, mit dem für einige Eurychoridengattungen charakteristisch feinen Querleistchen. — Vorderbrust dicht granulirt, Segmente leicht glänzend, etwas weitläufiger mit Granulation bedeckt.

Die Art unterscheidet sich von bicostata durch ihre mehr rundlichen Flügeldecken und hauptsächlich durch die Granulirung der Oberseite. Sie hat das Aussehen einer kleinen Pogonobasis opatroides mit gerippten Flügeln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Haag Johann Georg

Artikel/Article: Eine neue Art der Gattung Aspila (Eurychoridse), 106-107